

Beitrag zur Kenntniß der Pselaphiden-Fauna von Valdivia,

von

Edm. Reitter in Mödling bei Wien.

Zweiter Theil ¹⁾.

(Hierzu Tafel II, Fig. 1—15.)

Nachstehend beschriebene Pselaphiden übergab mir Hr. Hans Simon in Stuttgart zur wissenschaftlichen Verwerthung, mit der Erlaubniß, mir die Unica behalten zu dürfen, wofür ich denselben meinen verbindlichsten Dank ausspreche. Sie wurden, wie das Material meines ersten Artikels, von seinen Cousinsin Elisabeth und Elfride Kindermann in der Umgegend von Valdivia mit dem Insektensiebe gesammelt.

Uebersicht der Chilenischen *Aplodea*-Arten.

- I. Fühler in beiden Geschlechtern verschieden gebildet, bei dem ♂ die fünf letzten Glieder vergrößert und innen theilweise gezähnt.
 - A. Stirngrübchen in der Mitte zwischen den Augen gelegen *adumbrata* R.
 - B. Stirngrübchen zwischen dem Vorderrande der Augen gelegen.
 - a. Mittelschenkel in der Mitte ihrer Unterseite mit einem Zähnchen *spinula* R.
 - b. Mittelschenkel einfach *palpalis* R.
- II. Fühler mit dreigliederiger Keule, diese in beiden Geschlechtern gleichgebildet, einfach.
 - A. Einfarbig, gelbroth, oder nur Kopf und Abdomen etwas dunkler.
 - a. Größser, Augen klein, die zwei vorletzten Fühlerglieder fast so lang als breit *castanea* Bl.
 - b. Kleiner, Augen groß, die zwei vorletzten Fühlerglieder quer *Elisabethae* R.

¹⁾ Der erste Theil ist in der Deutschen Ent. Zeitschr. 1883, pag. 47—54 enthalten.

B. Schwärzlichbraun, Flügeldecken roth.

- a. Flügeldecken mit ganzem Naht- und halbem Rückenstreifen *valdiviensis* Bl.
 b. Flügeldecken nur mit einem Nahtstreifen . . . *cosmoptera* Bl.

Aplodea cosmoptera Blanch. ist mir unbekannt.

Aplodea Elsbethae Reitt., von der mir nun mehr Material vorliegt, hat in beiden Geschlechtern einfache Fühler, was ich bei der Beschreibung der Art noch nicht anzugeben vermochte.

1. *Aplodea adumbrata* n. sp. Major, ferruginea, antennis pedibusque parum dilutioribus, palpis testaceis, abdomine elytrisque piceis, his macula magna triangulari in angulo externo sito rufotestacea, capite thorace perparum angustiore, elytris thorace in femina sesqui, in mare plus sesqui longioribus, subtiliter punctatis, stria suturali et stria dorsali dimidiata profunde impressis, tibiis intermediis leviter curvatis, intus apice dense breviterque ciliatis. — Long. 2.5 mill.

Mas: Antennarum articulis quinque ultimis magis incrassatis, articulo 7 latitudine parum longiore, 8 transverso, haud latiore, 9, 10 valde transversis, praecedente fere duplo latioribus, sensim majoribus, ultimo magno, ovato, intus basi excavato bidentatoque; abdomine valde angustato. Taf. II, Fig. 1.

Eine durch ihre Gröfse und Färbung ausgezeichnete Art. Der Kopf ist sammt den Augen so lang als breit und wenig schmaler als der Halsschild und so wie dieser sehr einzeln, spärlich und höchst fein punkulirt, fast glatt. Die zwei Stirngrübchen sind deutlich und befinden sich zwischen den Augen. Die Seitengrübchen des Halsschildes sind kaum gröfser als die Stirngruben. Flügeldecken fein punkulirt, braun oder schwärzlich, die äufseren Hinterecken breit, braungelb gefärbt, so dafs die dunkle Färbung ein gemeinschaftliches Dreieck bildet, dessen Spitze das Ende der Naht erreicht. Beim ♂ sind die Flügeldecken viel länger mit deutlicher Schulterbeule. Das Abdomen ist beim ♀ gerundeter, beim ♂ zur Spitze rasch verengt.

Die Fühler des ♀ haben dieselbe Länge, sind jedoch etwas dünner, Glied 1 ist etwas dicker als die nächsten, 2—6 ist so lang als breit, 7 wenig länger, 8 etwas kürzer als breit, 9, 10 verbreitert, 9 schwach, 10 stärker quer, das Endglied breiter, gröfser, kurz eiförmig.

2. *Aplodea spinula* n. sp. *Nigra, antennis, pedibus elytrisque rufo-testaceis, palpis dilute flavis, capite thorace vix angustiore, foveolis frontalibus parvulis, prothorace laud transverso, foveolis tribus parum majoribus, elytris thorace sesqui longioribus, striis profundis, suturali integra, dorsali dimidiata, subtiliter punctulatis, abdomine nigro-piceo, femoribus intermediis subtus in utroque sexu unispinosus, tibiis intermediis levissime curvatis.* — Long. 2 mill.

Mas: *Antennarum articulis quinque ultimis majoribus, articulo septimo praecedente fere duplo latiore, latitudine parum longiore, intus apice oblique truncato, octavo subquadrato parum minore, nono decimoque valde transversis, sensim latioribus, intus dentatim productis et ciliatis, ultimo magno, ovato, intus basi leviter excavato, pone basin unidentato.* Taf. II, Fig. 2.

Schwarz, Abdomen braun, Fühler, Beine und Flügeldecken bräunlichroth, fein anliegend behaart. Kopf merklich länger als breit und sammt den Augen kaum schmaler als der Halsschild, sehr fein, vorn dichter punktirt. Clypeus schwach der Länge nach vertieft. Die Stirngrübchen befinden sich zwischen dem Vorderende der Augen. Halsschild viel feiner, erloschener, spärlicher punktirt, fast glatt. Flügeldecken wenig deutlicher punktirt, beim ♂ etwas länger. Mittelschenkel beim ♂ mit einem scharfen spitzigen, beim ♀ mit einem etwas stumpferen Zähnchen in der Mitte der Unterseite. Mittelschienen schwach gebogen.

Bei den selteneren ♀ sind die Fühler wenig kürzer, dünner, Glied 3—8 klein, so lang als breit, die zwei nächsten doppelt breiter, Glied 9 schwach, Glied 10 stärker quer, das Endglied groß, länglich eiförmig. Bei dem ♂ sind die Hüftenhänge der Mittelbeine an der Spitze etwas eckig verlängert und ihre Basis mit einem haarfeinen, langen Dörnchen bewaffnet.

3. *Decarthron verticicornis* n. sp. *Testaceum, pilis sub-erectis minus dense vestitum, antennis crassis, articulis 1 parum incrassato, subcylindrico, latitudine longiore, 2 incrassato, transverso, primo latiore, introrsum angustato, 3—8 parvulis transversis, 9 valde incrassato, elongato, subtus excavato, irregulari, ultimo crasso, novo parum latiore, subcylindrico, apice rotundato; capite latitudine vix longiore, vertice elevato, antrorsum in medio horizontaliter cornuto, margine antice simplici, foveolis frontalibus parvulis; prothorace glabro, capite vix latiore, foveolis sat magnis subaequalibus, elytris thorace sesqui longioribus, stria suturali integra, dorsali*

dimidiata, basi trifoveolatis, supra distincteque punctulatis, abdomen segmentis dorsalibus sublaevibus, striolis abdominalibus brevissimis, tertiam disci partem includentibus, tibiis fere simplicibus. — Long. 1.4 mill. Taf. II, Fig. 3.

Ein einzelnes ♂ aus Valdivia, durch die merkwürdige Fühlerbildung von allen Arten sehr verschieden.

Uebersicht der bekannten *Bryaxis*-Arten aus Chili.

I. Zwischen dem Naht- und Dorsalstreifen der Flügeldecken befindet sich an der Basis ein (drittes) Punktgrübchen.

A. Die Augen befinden sich in der Mitte des Seitenrandes, die Schläfen hinter denselben sind lang. Fühler einander ziemlich genähert. (Die ♂ mit monströser Kopf- und Fühlerbildung.)

1. Weibchen (♀):

Stirn gewölbt, glatt, mit 2 Scheitelgrübchen, Palpen dunkel *approximans*.

Stirn flach gedrückt, fein und dicht punktirt, ohne Scheitelgrübchen, Palpen gelb *puncticeps* R.

2. Männchen (♂):

Stirn in der Mitte mit einer kleinen elliptischen Erhabenheit, jederseits neben den Augen mit tiefer Quergrube. Die letzten Fühlerglieder verbreitert, die Basalglieder einfach *puncticeps* R.

Stirn mit 4 flachen, durch eine Quer- und Längsfurche geschiedenen Höckern, vorn mit einem horizontalen Hörnchen, erstes Fühlerglied cylindrisch, das zweite stark verbreitert, quer, die Endglieder einfach *monstrata*.

B. Die Augen befinden sich an den Seiten des Hintenkopfes, die Schläfen sehr kurz. Fühler gewöhnlich von einander entfernt.

1. Kopf mit Scheitelgrübchen. Erstes Rückensegment einfach.

a. Stirn mit einer oder ohne Querfurche.

α. Kopf deutlich punktirt, die Scheitelgrübchen von den Augen entfernt stehend.

Die Scheitelgrübchen groß, zwischen dem Vorderrande der Augen gelegen, Kopf, wenigstens beim ♂, ohne Querfurche. Fühler etwas genähert, Vorderrand der Stirn in ein Höckerchen ausgezogen, Labrum groß,

verlängert. Die beiden Wurzelglieder der Fühler
grofs und verdickt *nasuta*.

Die Scheitelgrübchen klein, zwischen dem Hinterrande
der Augen gelegen, Kopf lang, dicht punktirt, die
Querfurche deutlich, tief, gebogen, fast in der Mitte
des Kopfes gelegen. Fühler einfach . . . *longiceps*.

β. Kopf kaum punktirt, die Scheitelgrübchen den Augen
genähert.

† Röthgelb, Kopf schwarz.

Fühler gedrungen, nach innen lang behaart, beim ♂
mit drei grofsen keulenförmigen Endgliedern, Stirn
mit zwei grofsen länglich elliptischen, an den Seiten
des Kopfes befindlichen Gruben, die jederseits $\frac{1}{3}$ des
Kopfes in Anspruch nehmen *validicornis*.

Kopf und Fühler in beiden Geschlechtern ziemlich
gleichmäfsig gebildet. Fühler schlank, mit grofssem
eiförmigen Endgliede, Stirn ziemlich viereckig,
vorn ohne Längseindruck, mit einfachen Scheitel-
grübchen *Kindermanni* R.

†† Rostroth oder bräunlichroth, die Flügeldecken heller.

Kopf etwas länger als breit, vorn der Länge nach
vertieft *simulans*.

Kopf sammt den Augen etwas breiter als lang,
ohne Längseindruck, die Querfurche vorn in drei
Grübchen aufgelöst, vor dem mittleren beim ♂
mit einem kleinen, plättchenartigen, vorstehenden
Höckerchen *praeclara*.

b. Stirn mit zwei Querfurchen.

Beide Stirnfurchen sind gerade; die hintere, zwischen
dem Vorderrande der Augen gelegene, ist tiefer.
Scheitelgrübchen klein, von den Augen abgerückt,
dem Hinterrande der zweiten Stirnfurche sehr ge-
nähert *bifossifrons* R.

Die vordere Stirnfurche ist fein, strichartig vertieft,
nach innen gebogen, die hintere ist breit und flach,
zwischen den Augen gelegen, die Scheitelgrübchen
befinden sich in der hinteren Querfurchen und berühren
fast die Augen *humidula*.

2. Kopf ohne Scheitelgrübchen. Erstes Rückensegment jeder-
seits an der Basis mit einem Höckerchen . . *bituberculata*.

II. Zwischen dem Naht- und Dorsalstreifen der Flügeldecken befindet sich an der Basis kein (drittes) Punktgrübchen.

A. Kopf ohne deutliche Scheitelgrübchen *chilensis* R.

B. Kopf mit Scheitelgrübchen.

1. Die Stirnfurche am Vorderrande des Kopfes ist in der Mitte nicht unterbrochen. Fühler schlank, Oberseite glänzend, spärlich behaart.

a. Kopf mit zwei Grübchen.

Stirn abgeflacht, die Quersfurche vorn tief	} <i>valdiviensis</i> R.
und gerade, nach innen erweitert. ♂ .	
Stirn leicht convex, die Quersfurche vorn	
fein, einfach. ♀	

b. Kopf mit drei Grübchen, das mittlere etwas mehr nach vorn gerückt und kleiner *tripunctata*.

2. Stirnfurche am Vorderrande des Kopfes tief, an den Seiten verbreitert, in der Mitte eingeschnürt und nahezu unterbrochen. Fühler gedrungener, Oberseite wenig glänzend, ziemlich dicht behaart, rothgelb, Kopf und das erste Rückensegment schwärzlich *larvata*.

4. *Bryaxis approximans* n. sp. *Nigro-fusca, antennis pedibus elytrisque rufis, palpis obscuris, capite transverso, sublaevi, sulca antica tenui brevi, temporibus longis, foveolis frontalibus inter antennis sitis, sat magnis, ab oculis distantibus, antennis subapproximatis, sat brevibus, prothorace capite vix latiore, haud punctato, foveolis magnis fere aequalibus, elytris basi tripunctatis, stria suturali integra, dorsali dimidiata, abdominis segmento primo dorsali secundo vix evidenter longiore, striolis basalibus brevissimis, fere tertiam disci partem includentibus.* — Long. 1.3 mill. Taf. II, Fig. 4.

Ein einzelnes ♀ aus Valdivia.

5. *Bryaxis puncticeps* Reitt. Deutsche Ent. Zeitschr. 1883, pg. 51, Taf. I, Fig. 10. ♀.

Der Kopf des bisher unbekannt gewesenen ♂ ist jenem des ♀ wenig ähnlich, der Scheitel ist erhöht, in der Mitte mit einer kleinen rundlichen, erhabenen Fläche, zu beiden Seiten mit tiefer querer Grube, oben wenig deutlich punktirt. Die Mittelschienen sind gegen die Spitze verdünnt, innen an der letzteren mit einem nach innen gerichteten, kräftigen Sporne.

Der Kopf des ♂ wird auf Taf. II, Fig. 5 zur Veranschaulichung gebracht.

6. *Bryaxis monstrata* n. sp. *Piceo-testacea, abdomine obscuriore, brevissime subpubescens, capite latitudine longiore, fronte inaequali subquadrinodosa, margine antica in medio tenuiter cornuta, labro antice producto, antennis approximatis, longiusculis, articulis duabus basalibus incrassatis, primo cylindrico, secundo subtriangulari, inaequali, angulis rotundatis, supra leviter excavato; prothorace capite vix latiore, sublaevi, haud transverso, foveolis subaequalibus parum profunde impressis; elytris thorace fere duplo longioribus et latioribus, subtilissime punctulatis, basi trifoveolatis, stria suturali integra, dorsali dimidiata, abdomine segmento dorsali primo conspicuo secundo vix evidenter longiore, striolis basalibus quartam segmenti longitudinem aequantibus, tertiam disci partem includentibus.* — Long. 1.5 mill. Taf. II, Fig. 6.

Ein einzelnes ♂. Die Füße sind einfach.

Auf der beigegebenen Figur ist der linke Fühler in normaler Stellung, der rechte von der Seite gesehen dargestellt.

7. *Bryaxis nasuta* n. sp. *Picea, antennis palpis pedibus elytrisque rufo-testaceis, capite thorace perparum angustiore, oculi magni, temporibus nullis, fronte fortiter bifoveolata, antice haud transversim sulcata, margine antica dentatim subproducta, labro valde prolongato, antennis gracilibus, sat approximatis, articulis duobus basalibus incrassatis, oblongis, prothorace obsolete punctulato, foveolis sat magnis subaequalibus, elytris plus sesqui longioribus, basi trifoveolatis, foveolis punctiformibus, stria suturali integra, dorsali dimidiata, supra subtilissime punctatis, abdominis segmento primo conspicuo dorsali secundo parum longiore, striolis basalibus postice leviter divergentibus, tertiam segmenti longitudinem aequantibus, tertiam partem disci includentibus; trochanteribus intermediis spinulosis, pedibus gracilibus, femoribus tibiisque posticis tenuibus, basi angustis.* — Long. 1.3 mill. Taf. II, Fig. 7.

Ein einzelnes ♂. Die Palpen sind schlanker als bei den anderen Arten, ihr letztes Glied lang oval.

8. *Bryaxis longiceps* n. sp. *Picea, antennis palpis pedibus elytris abdomineque subtus rufo-testaceis, antennis elongatis, articulo ultimo elongato-ovato, capite thorace haud angustiore, latitudine longiore, dense punctato, antrorsum rotundatim producto, sulco transversim arcuato, ante medium sito, profunde insculpto, foveolis frontalibus parvis ab oculis distantibus, prothorace parce vix perspicue punctato, foveolis sat magnis subaequalibus, elytris thorace fere duplo longioribus, obsolete punctulatis, basi punctatim trifoveolatis, stria*

suturali integra, discoidali dimidiata, abdominis segmento primo perspicuo dorsali secundo parum longiore, striolis basalibus apice divergentibus, fere tertiam segmenti longitudinem aequantibus, quartam disci partem includentibus. Trochanteribus intermediis apice spinosis, tibiis intermediis apice intus leviter dentatim productis. — Long. 1.3 mill. Taf. II, Fig. 8.

Das ♀ ist mir unbekannt.

9. *Bryaxis validicornis* n. sp. *Rufo-testacea, capite obscuro, supra tenuiter griseo-pubescens, antennis sat brevibus, articulis tribus ultimis fortiter incrassatis, capite transverso, temporibus nullis, prope oculos utrinque fovea valde magna, oblonga profunde excavata, margine laterali ante oculos subdentata, prothorace capite vix latiore, obsoletissime vix evidenter punctato, foveolis haud magnis subaequalibus, elytris thorace fere duplo longioribus, basi punctatim trifoveolatis, stria suturali integra, discoidali dimidiata, abdominis segmento primo conspicuo dorsali secundo duplo longiore, striolis basalibus quartam segmenti longitudinem aequantibus, fere tertiam disci partem includentibus. Metasterno impresso, trochanteribus intermediis tenuiter spinosis, tibiis intermediis apice intus calcaratis. — Long. 1.2 mill. Taf. II, Fig. 9.*

Ich besitze zwei ♂, wovon eines von den Fräulein Kindermann, das andere von Riehl gesammelt wurde. Das letztere befand sich unter dem beibehaltenen Namen in der Haag'schen Sammlung.

10. *Bryaxis Kindermanni* Reitt. l. c. pg. 51. — Siehe Taf. II, Fig. 11.

Bei der Beschreibung dieser Art lag mir blofs ein ♂ vor; das ♀ ist dem ♂ ganz ähnlich, etwas gedrungener und das Endglied der Fühler kürzer.

Um Valdivia nicht sehr selten.

11. *Bryaxis simulans* n. sp. *Rufo-testacea, elytris paullo dilutioribus, capite latitudine parum longiore, fronte subquadrata, sulco antice tenui, foveolis frontalibus oculis sat approximatis profunde impressis, fronte antice longitudinaliter impressa, temporibus fere nullis; antennis sat brevibus, articulo ultimo magno, ovato, prothorace transverso, laevi, foveolis magnis subaequalibus, elytris subtiliter parce punctatis, basi trifoveolatis, foveolis punctiformibus, stria suturali integra, discoidali dimidiata, abdominis segmento primo perspicuo dorsali secundo longiore, striolis basalibus postice*

divergentibus, plus tertiam segmenti longitudinem superantibus, vix tertiam disci partem includentibus. — Long. 1.3 mill.

Mas: *Tibiis intermediis intus in medio angulatis.* — Taf. II, Fig. 10, 10a.

Ein einzelnes ♂ von Valdivia, den *Br. Kindermanni* ähnlich, aber einfarbig, und durch den Längseindruck am vorderen Theile des längeren Kopfes sofort zu unterscheiden.

12. *Bryaxis praeclara* n. sp. *Ferruginea, nitida, antennis, palpis, pedibus elytrisque testaceis, capite thorace vix angustiore, nitido, oculis mediocribus, temporibus parvulis, antice subtrifoveolato, ante foveolam medium tuberculo subcristato elevato parvo instructo, foveolis verticis minutis, oculam approximatis, antennis sat gracilibus, prothorace laevi, foveolis magnis subaequalibus, elytris vix distincte punctulatis, thorace fere duplo longioribus, basi trifoveolatis, foveolis punctiformibus, stria suturali integra, discoidali dimidiata, callo humerali distincto, abdominis segmento primo conspicuo dorsali secundo parum longiore, striolis basalibus brevissimis, vix tertiam partem disci includentibus.* — Long. 1.2 mill. Taf. II, Fig. 12.

Nur ein nicht wohl erhaltenes ♂ aus Valdivia.

13. *Bryaxis bifossifrons* Reitt. l. c. pg. 50. Taf. I, Fig. 9.

Mas: *Metasterno impresso, tibiis intermediis intus in medio paullo magis dilatatis et magis dense pubescentibus.*

Das bisher unbekannt gebliebene ♂ unterscheidet sich nur wenig von dem anderen Geschlechte.

14. *Bryaxis humidula* n. sp. *Rufa, capite thorace vix angustiore, leviter transverso, antice linea antrorsum arcuata distincta, sulcoque transverso inter antenas obsolete impressis, foveolis frontalibus oculis approximatis, antennis gracilibus, prothorace laevi, foveolis sat magnis subaequalibus, elytris thorace fere duplo longioribus, parce, obsolete punctatis, basi trifoveolatis, foveolis punctiformibus, stria suturali integra, discoidali dimidiata, abdominis segmento primo conspicuo dorsali secundo longiore, striolis basalibus quartam segmenti longitudinem aequantibus, plus quartam partem disci includentibus.* — Long. 1.2 mill. Taf. II, Fig. 13.

Ein einzelnes Stück, das ein ♂ zu sein scheint, an dem ich aber keine Auszeichnung bemerke.

15. *Bryaxis bituberculata* n. sp. Nigra, antennis palpis pedibus elytrisque rufo-testaceis, antennis gracilibus, articulo ultimo magno, ovato, in mare longiore, capite laevi, sulco frontali brevi, late subfoveolato, foveolis verticis nullis, temporibus brevissimis, thorace sublaevi, capite vix latiore, foveolis sat magnis subaequalibus, elytris thorace plus sesqui longioribus, foveolis basalibus tribus punctiformibus leviter impressis, stria suturali integra, dorsali dimidiata, abdominis segmento primo conspicuo dorsali secundo duplo longiore, basi prope lateribus utrinque tuberculo parvo, in mare magis elevato instructo, striolis basalibus postice divergentibus, tertiam segmenti longitudinem aequantibus, plus tertiam disci partem includentibus. — Long. 1.5 mill.

Mas: *Metasterno excavato, trochanteribus intermediis breviter subtiliterque spinosis, tibiis intermediis apice intus breviter calcaratis, posticis magis curvatis.*

Es liegen mir 5 Ex. vor.

16. *Bryaxis valdiviensis* Reitt. l. c. pg. 50. Taf. I, Fig. 8.

Als Ergänzung meiner angeführten Beschreibung sei erwähnt, daß die Kopfbildung bei den einzelnen Geschlechtern eine etwas verschiedene ist. Bei dem ♀ ist der Kopf leicht convex, die Quersfurche am Vorderrande gleichmäfsig vertieft; bei dem ♂ ist der Kopf vorn abgeflacht, die Quersfurche vorn gerade, in der Mitte stärker nach innen erweitert.

Auf Taf. II, Fig. 14 wird der männliche Kopf abgebildet.

17. *Bryaxis tripunctata* n. sp. Mit *B. valdiviensis* fast in allen Stücken übereinstimmend, nur zeigt der Kopf zwischen den Frontalgrübchen noch ein Drittes, welches etwas kleiner ist, als die andern. Schwarz, Fühler, Palpen und Beine gelb, Flügeldecken roth. Es liegt mir nur ein einzelnes ♀ vor; ich kann demnach nicht beurtheilen, ob das dritte Stirngrübchen als Artcharakter sich bewähren wird.

18. *Bryaxis larvata* n. sp. Rufo-testacea, dense subtilissime pubescens, capite nigro, abdominis segmento primo dorsali fusco, antennis sat breviusculis, articulo ultimo ovato, in mare longiore, capite thorace in femina vix, in mare fere latiore, fronte ante apicem transversim sulcata, sulco extus dilatato, in medio constricto, fere interrupto, in mare pone sulcam medio transversim foveolata et foveola magis dense puberula, foveolis lateralibus distinctis sat

parvis, prothorace parce obsolete punctato, foveolis sat magnis subaequalibus, elytris thorace plus sesqui longioribus, stria dorsali dimidiata, suturali integra, basi inter striam haud foveolata, abdominis segmento primo conspicuo dorsali secundo longiore, striolis brevibus, vix tertiam disci partem includentibus. — Long. 1.2 mill.

Mas: *Capite majore, fronte paullo magis convexa, antice pone sulcam transversam in medio foveola dense pubescente.* — Taf. II, Fig. 15.

Das ♂ unterscheidet sich vom ♀ einzig durch die etwas abweichende Sculptur des größeren Kopfes und durch das größere letzte Fühlerglied.

Valdivia; ziemlich häufig.

19. *Pseudoplectus trimiiformis* n. sp. *Oblongus, ferrugineus, nitidus, subpubescens, antennis thoracis basin haud attingentibus, articulis duabus basalibus leviter incrassatis, latitudine parum longioribus, 3—8 parvulis, leviter transversis, 9, 10 transversis, sensim magis latioribus, ultimo magno, ovato; capite suboblongo, thorace vix angustiore, antice sulcis duabus postice subfoveolatis et abbreviatis, antice convergentibus et connexis profunde impressis, vertice postice in medio breviter oblongim striato, prothorace subcordato, latitudine parum longiore, coleopteris valde angustiore, foveolis basalibus magnis cum sulco tenui connexis, sulco utrinque inter foveolam tenuissime brevissimeque uniplicato; elytris thorace plus sesqui longioribus, apice sensim parum latioribus, stria suturali integra, discoidali valde abbreviata, inter striam foveolatis, callo humerali distincto, abdomine segmentis dorsalibus subaequalibus, duabus primis basi breviter bistriolatis, striolis quartam disci partem includentibus, pedibus gracilibus.* — Long. 1 mill.

Ein einzelnes ♂.

Uebersicht der Chilenischen *Sagola*-Arten.

I. Flügeldecken reichlich einhalbmal länger als der Halsschild.

- a. Kopf sehr klein, die Schläfen hinter den Augen verschmälert, Halsschild herzförmig, an den Seiten keinen Winkel bildend, in seiner größten Breite nur so breit als die Basis der Flügeldecken, Abdomen vom vierten Dorsalring an verschmälert, Fühler dünn und schlank, alle Glieder mindestens so lang als breit . . . *microcephala* R.
- b. Kopf etwas breiter, die Schläfen nach hinten schwach erweitert mit abgerundeten Winkeln, Halsschild etwas

quer, herzförmig, an den Seiten einen stumpfen Winkel bildend, in seiner größten Breite etwas breiter als die Basis der Flügeldecken, Abdomen vom dritten Dorsalsegmente an verschmälert, Fühler kürzer, die drei vorletzten Glieder quer *Elfridae*.

II. Flügeldecken kaum oder wenig länger als der Halsschild.

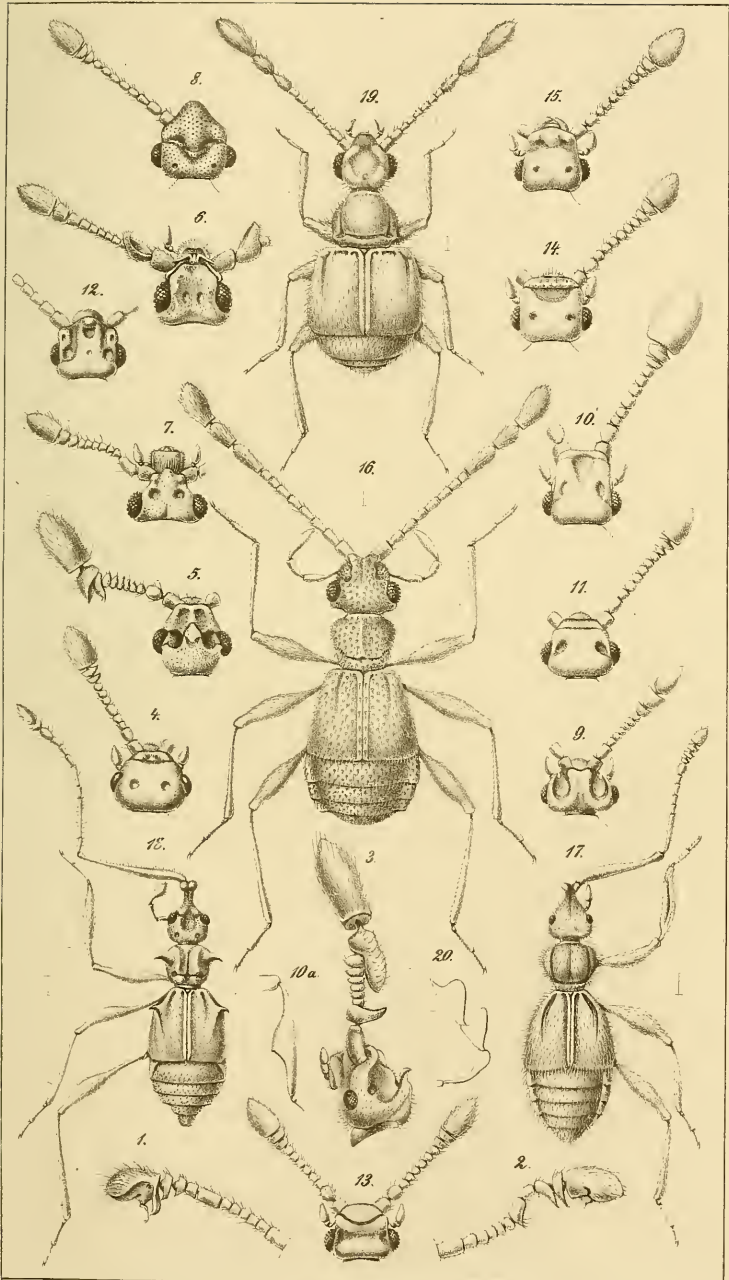
Kopf schmaler als der Halsschild, die Schläfen hinter den Augen erweitert, mit abgerundeten Winkeln, Halsschild herzförmig, an den Seiten nicht winkelig, breiter als die Basis der Flügeldecken, diese mit ganzem Naht- und zwei abgekürzten Dorsalstreifen, zwischen dem Naht- und ersten Dorsalstreif mit 1—2 Punktgrübchen; Abdomen vom vierten Gliede an verengt . . . *brevipennis*.

20. *Sagola Elfridae* n. sp. *Ferruginea, subtilissime pubescens, antennis pedibus elytrisque apice dilutioribus, capite thorace angustiore, temporibus magnis, parallelis, angulo postico externo rotundato, antennis thoracis basin superantibus, articulis tribus ultimis transversis; prothorace leviter transverso, subcordato, lateribus medio subangulato, subtilissime punctato, ut in microcephalo sculpturato, elytris thorace sesqui longioribus, apice sensim dilatatis, stria suturali integra, dorsali profunde impressa abbreviata, inter striam suturalem et dorsalem breviter seriatim punctatis, cum abdomine vix perspicue punctatis.* — Long. fere 2 mill.

Ein einzelnes ♀. Der Entdeckerin dieser Art, dem Fräulein Elfrida Kindermann, zu Ehren benannt.

21. *Sagola brevipennis* n. sp. *Rufo-testacea, subtilissime pubescens, capite thorace angustiore, temporibus magnis, postice sensim dilatatis, angulis apice extus rotundatis, antennis thoracis basin attingentibus, sat brevibus, articulis tribus penultimis leviter transversis; prothorace cordato, vix transverso, lateribus haud angulato, vix evidenter punctato, ut in microcephalo sculpturato, elytris thorace vix longioribus, apice sensim dilatatis, deplanatis, stria suturali integra, dorsalibus duabus abbreviatis, inter striam suturalem et primam dorsalem punctatim foveolato, dorso cum abdomine subtilissime minus perspicue punctulatis.* — Long. 1.8 mill.

Ein einzelnes ♂.



Erklärung der Figuren:

Tafel II.

- Fig. 1. *Aplodea adumbrata* R. ♂. Fühler.
 - 2. - *spinula* R. ♂. Fühler.
 - 3. *Decarthron verticicornis* R. ♂. Fühler.
 - 4. *Bryaxis approximans* R. ♀. Kopf.
 - 5. - *puncticeps* R. ♂. Kopf.
 - 6. - *monstrata* R. ♂. Kopf.
 - 7. - *nasuta* R. ♂. Kopf.
 - 8. - *longiceps* R. ♂. Kopf.
 - 9. - *validicornis* R. ♂. Kopf.
 - 10. - *simulans* R. ♂. Kopf. 10a. Mittelschienen des ♂.
 - 11. - *Kindermanni* R. ♂. Kopf.
 - 12. - *praeclara* R. ♂. Kopf.
 - 13. - *humidula* R. Kopf.
 - 14. - *valdiviensis* R. ♂. Kopf.
 - 15. - *larvata* R. ♂. Kopf.
 - 16. *Marellus biscrensis* R.
 - 17. *Metopias hirtus* R.
 - 18. - *gladiator* R.
 - 19. *Euphalepsus longicornis* R.
 - 20. *Sintectodes diversipalpus* R. Maxillarpalpus.

Tafel III.

- 21. }
 - 22. } *Berlara crassipalpis* R., Endglied des Maxillarpalpus von
 - 23. } verschiedenen Richtungen aus gesehen.
 - 24. *Berdura excisula* R. Maxillartaster.
 - 25. *Batrisus mirabilis* R. ♂.
 - 26. *Dicentrius Merkli* R. Maxillartaster.
 - 27. *Imtempus punctatissimus* R.
 - 28. *Bythinoplectus foveatus* R.
 - 29. *Dalmodes rybaxoides* R.
 - 30. *Physoplectus armipes* Raffr. Thorax.
 - 31. *Adalmus velutinus* R.
 - 32. *Mirus permirus* Sauley.
 - 33. *Namunia myrmecophila* R.
 - 34. *Arctophysis gigantea* R. 34a. Natürliche Länge.
 - 35. - - - Unterseite des Kopfes.

Nachweis der Abbildungen auf Tafel I—V.

- ✓ Taf. I, Fig. 1—3. Siehe p. 74—77.
 - 4—6. - p. 81—93.
 - 7—8. - p. 245—246.
 - 9. - p. 247 (*Pachnoda Nachtigali* Krtz.).
 - 10—14. - p. 94—96.
- ✓ Taf. II, Fig. 1—15. - p. 321—332.
- ✓ Taf. II und III, Fig. 16—35. Siehe p. 333—340.
- ✓ Taf. IV, Fig. 1. *Polyarthron Bienerti* v. Heyden p. 311.
 - 2. *Pseudonosoderma amurense* Heyden p. 306.
 - 3. 4. *Prosodes undulata* Krtz. (♂♀), D. E. Z. 1882, p. 322.
 - 5. do. *angulicollis* Krtz., D. E. Z. 1883, p. 347.
 - 6. 7. do. *Heydeni* Krtz. (♂♀), D. E. Z. 1882, p. 324.
 - 8. do. *obliquesulcata* Krtz. (♂), D. E. Z. 1882, p. 322.
 - 9. *Blaps Maeander* Krtz. (♂), D. E. Z. 1885, p. 291.
- ✓ Taf. V, Fig. 1. *Pachnoda flavicollis* Gory (*calceata* Har.) p. 344.
 - 2. do. var. *scutellaris* Krtz. p. 344.
 - 3. do. var. *puncticollis* Krtz., D. E. Z. 1880, p. 176.
 - 4. do. var. *bipunctata* Krtz. p. 344.
 - 5. do. var. *1-punctata* Krtz. p. 344.
 - 6. do. var. *scutello concolore* p. 344.
 - 7. 8. do. var. *tripunctata* Krtz. p. 344.
 - 9. do. var. *fissipunctum* Krtz. p. 344.
 - 10. do. var. *biguttata* Krtz. p. 344.
 - 11. do. var. *guttipennis*, var. *bipunctata* Krtz. p. 345.
 - 12. do. var. *basipunctata* Krtz. p. 345.
 - 13. do. var. *quadripunctata* Krtz. p. 345.
 - 14. do. var. *quinquepunctata* Krtz. p. 345.
 - 15. 16. do. var. *lineatocollis* Krtz., D. E. Z. 1880, p. 176.
 - 17. do. var. *fusilineata* Krtz. p. 345.
 - 18. do. var. *trimacula* Krtz. p. 345.
 - 19. do. var. *frontalis* Harold Krtz. p. 345.
 - 20. do. var. *sinuata* Gory p. 347.
 - 20 a. do. var. *sinuata* Gory, Unterseite.
 - 20 b. do. var. *sinuata* Gory, Unterseite eines anderen Ex.
 - 21. do. var. *sinuata* F. var. *tripunctata* Krtz. p. 347.
 - 21 a. do. var. *sinuata* F., Unterseite.

Berichtigungen.

- Seite 418, 2te Zeile von unten lies: 1ste Längsstreifen, statt: 3te.
 - 424, 20ste - - oben lies: Seite 422 etc., statt: Seite 6 etc.
 - 434, 9te - - oben, letztes Wort, lies: um, statt: von.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [29_1885](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Pselaphiden- Fauna von Valdivia 321-332](#)